

Lokales

Praxisworkshop der „gwg“

Blühwiesen als Beitrag zum Umweltschutz

28. Oktober 2021 um 08:00 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Von li.: Daniel Köster („gwg“-Teamleiter Immobilienmanagement), Karin Ricono (Umweltberatung und Artenschutz, Untere Naturschutzbehörde), Martin Courth (Hanns Courth Garten- und Landschaftsbau) und Nicolo Campagna („gwg“-Objektbetreuer). Foto: Bettina Osswald

Wuppertal. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft („gwg“) wuppertal hat mit der Stadt einen Blühwiesen-Praxisworkshop veranstaltet. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Wohnungsunternehmen im Bergischen Land ließen sich von Fachleuten erläutern, wie Blühwiesen angelegt und gepflegt werden müssen.

„Grünflächen um Wohnanlagen werden meist pflegeleicht und funktionsgerecht gestaltet und gepflegt“, weiß Jessica Schier, Teamleiterin Immobilienmanagement der „gwg“ und Mitinitiatorin der Veranstaltung. „Allerdings sind diese Grünflächen wichtig für den Erhalt der biologischen Vielfalt in unseren Städten und für den Klimaschutz. Als Lebensraum für heimische Tiere und Pflanzen und gerade für den Insekten- und Vogelschutz sind sie zukünftig unverzichtbar.“

Der Workshop sollte zeigen, wie die Grünflächen durch geeignete Pflegemaßnahmen und die Umstellung der Pflege ökologisch aufgewertet werden können.

In einem einführenden Theorieteil wurden zunächst Hintergrundinformationen zum Thema „Blühwiese“ vermittelt. Danach legten die Teilnehmer direkt vor Ort an der Gustav-Heinemann-Straße eine rund 80 Quadratmeter große Blühwiese an.
